



Welchem Zweck dient der UN-Menschenrechtsrat?



Saudi-Arabien zerbombt im Jemen gezielt zivile Infrastruktur, was einem Genozid gleich kommt.

Als Belohnung wird es in den UN-Menschenrechtsrat gewählt. Russland hingegen kommt Syrien zur Hilfe gegen den mörderischen IS und wird zur Belohnung aus dem UN-Menschenrechtsrat ausgeschlossen. Was wird hier gespielt?

Russland wurde wegen seiner Unterstützung der Assad-Regierung nicht mehr in den UN-Menschenrechtsrat in Genf gewählt. Dagegen wurde unter anderem ausgerechnet Saudi-Arabien aufgenommen, ein Land, in dem Menschenrechte anscheinend gar keine Bedeutung haben. Über das Kriegsgeschehen im Jemen wird derzeit äußerst selten berichtet. Nach Aussage des jemenitischen Ministeriums für Landwirtschaft bombardiert die von der US-Regierung unterstützte saudische Koalition Bauernhöfe, Tiere, Wasserinfrastruktur, Lebensmittellager, Märkte und Lebensmitteltransporte. Dies gilt nach Artikel 14 der Genfer Konvention, die auch von den Saudis unterschrieben wurde, als Kriegsverbrechen, da dies zu einem Aushungern der Zivilbevölkerung führt. Martha Mundy, langjährige Professorin an der London School of Economics, zieht ihr Fazit: „Die Saudis zerstören gezielt die landwirtschaftliche Infrastruktur, um die Zivilgesellschaft zu zerstören“. Geht es diesem UN-Menschenrechtsrat wirklich um Menschenrechte? Menschenrechte dürften kaum der Grund sein, warum ausgerechnet Russland, das von Syrien um Hilfe gegen den IS gebeten wurde und deshalb nach UN-Charta zu Recht eingreifen darf, nicht mehr in diesem Rat sein darf.

von pg.

Quellen:

www.infosperber.ch/Politik/Jemen-Neben-den-Schlagzeilen-Krieg-der-verbrannten-Erde
<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2016/10/russland-nicht-in-un-menschenrechtsrat.html#ixzz4Pdjmp6V5>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.